



Leitbild des Walddorfer-Gymnasiums

Präambel [1]

Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler. Ihnen wollen wir ein Umfeld bieten, in dem sie ihre Potentiale entdecken, ihre Stärken ausbauen und ihre Persönlichkeit entwickeln.

Die besondere Lage und Architektur unserer Schule bietet Raum für eine Atmosphäre, die durch Freude am Lernen, eine hohe Identifikation mit der Schulgemeinschaft und den offenen Dialog zwischen Schülern, Lehrern und Eltern geprägt ist. [2]

Unser Gymnasium bereitet unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich auf ein Studium und eine hochqualifizierte Berufsausbildung vor. Wir ermöglichen das kooperative, entdeckende Lernen und führen zu Leistungen auf den verschiedenen Feldern der Begabung. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Räumen, die auf der Basis unseres Kabinettsystems [3] nach fachlichen und methodisch-didaktischen Gesichtspunkten gestaltet sind. Für ihr individuelles Lernen nutzen sie vielfältige Arbeitsplätze und flexible Lernumgebungen.

Wir wollen ihnen eine fundierte Allgemeinbildung mit auf ihren Lebensweg geben und wünschen uns, dass sie das Walddorfer-Gymnasium als kluge, weltoffene, tolerante und selbständige junge Erwachsene verlassen.

Lebendige Schulgemeinschaft

Wir - Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Eltern und Ehemalige - engagieren uns gemeinsam für eine Schulgemeinschaft, in der Anerkennung, Hilfsbereitschaft und Vertrauen zentrale Werte sind. Um das zu erreichen, brauchen wir Verantwortungsbewusstsein, Respekt, Dialogbereitschaft und Identifikationsmöglichkeiten.

Verantwortung

Wir sind füreinander da! Wir gehen aufmerksam miteinander um, übernehmen Verantwortung für den Lernprozess und - so weit möglich - für Bereiche, die über das eigentliche Schulleben hinausgehen. Das zeigt sich in sozialen und ökologischen Projekten, aber auch an der Bereitschaft aller, für die Schule aktiv zu werden. Wir ältere Schülerinnen und Schüler engagieren uns für jüngere; wir Lehrerinnen und Lehrer setzen uns kollegial füreinander ein und nehmen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler wahr; wir Eltern gestalten aktiv das Schulleben mit und unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit.

Wir bemühen uns um eine positive Grundhaltung und sind offen gegenüber Veränderungen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, Ziele und Verpflichtungen einzuhalten.

Dialog

Wir reden offen und ehrlich miteinander. Dabei beachten wir die Regeln, die wir selbst für den Dialog entwickelt haben, und nutzen die verabredeten Informationswege, um alle Beteiligten einzubinden. Das konstruktive Feedback ist uns wichtig. Wir verhandeln unsere Auseinandersetzungen im vereinbarten Rahmen.

Respekt

Wir respektieren die Erfahrung und das Wissen anderer und hinterfragen eigene Standpunkte. Dabei sind wir für Kritik offen, achten die Individualität aller und nehmen andere Standpunkte ernst.

Identifikation

Wir fördern gezielt Aktivitäten, die den Gemeinschaftssinn und die Identifikation mit der Schule unterstützen. Dazu gehören die Würdigung von Lernergebnissen, Aufführungen, Projekte, Sportwettbewerbe und Schulmannschaften. Unsere Schülerinnen und Schüler können ein großes Angebot an AGs nutzen und regelmäßig an Ausflügen, Austauschprogrammen, Schulfahrten und Festen teilnehmen.

Pädagogische Grundsätze

Unsere Schülerinnen und Schüler können im Walddörfer-Gymnasium ihre individuelle Persönlichkeit entfalten und ihre Fähigkeiten umfassend entwickeln. Ihr Erkennen vereint Vernunft und schöpferische Intuition mit entsprechenden Ausdrucksformen. Sie erweitern ihr Wissen im handelnden Umgang mit der Welt. Das Lernen und Lehren am Walddörfer-Gymnasium ist geprägt durch die Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Arbeitsformen, die verschiedene Lerntypen ansprechen.

Persönlichkeitsentwicklung

Wir Schülerinnen und Schüler entwickeln unsere sozialen Kompetenzen und stärken unsere Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen. Das Curriculum unserer Schule baut diese Fähigkeiten gezielt auf. Klassenpatenschaften und Streitschlichterprogramm unserer Schule eröffnen uns ein wichtiges Feld für diese Erfahrungen.

Lernen in eigener Verantwortung

Wir Lehrerinnen und Lehrer initiieren und begleiten den Weg zum Lernerfolg in unserem unterrichtlichen Rahmen. Wir Schülerinnen und Schüler entwickeln dabei schrittweise Formen des selbstverantwortlichen Lernens. Rückmeldungen und Gespräche über unseren Lernprozess bieten hierfür eine Grundlage. Auch in Studienzeiten organisieren und gestalten wir unser Lernen zunehmend selbstständig.

Gemeinsames und individuelles Lernen

Unser Unterricht bietet vielfältige Lerngelegenheiten für verschiedene Lerntypen und Leistungspotentiale. Wir Schülerinnen und Schüler werden bei Lerndefiziten gefördert, unsere Stärken und Begabungen finden Raum für ihre Entfaltung. Hierfür

lernen wir auch in besonders zusammengestellten, klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen. Das Kabinettsystem unserer Schule bietet eine geeignete Infrastruktur für individuelle Lernprozesse.

Fächerverbindendes Lernen

Wir verknüpfen unser Wissen und unsere Fähigkeiten in verschiedenen Fachgebieten. Unsere fachübergreifenden Projekte prägen alle Jahrgangsstufen. In der Sekundarstufe I kooperieren angrenzende Fächer zu gemeinsamen Themen. In der Sekundarstufe II arbeiten wir entsprechend in Profilen aus Fachgruppen. Unsere außerschulischen Partner erweitern die praktischen Perspektiven eines Lernens, das differenzierte Fachkompetenzen problemorientiert verbindet.

Bildung und Fachangebot

Jeder Mensch bildet sich in vielfältiger Weise ein Leben lang. Wir wollen mit unserem Unterricht und unserem Schulleben dafür bewusst die Grundlage legen und Gelegenheiten schaffen.

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten sollen sich eine Zukunft gestalten können, die wir heute noch nicht kennen.

Deshalb umfasst unser Bildungsgang folgende drei Dimensionen:

- die musisch-künstlerische Dimension
- die interkulturell-soziale Dimension
- die naturwissenschaftlich-technische Dimension

Die musisch-künstlerische Dimension eröffnet uns das schöpferische Gestalten. Sie stärkt unser Formbewusstsein und die Fähigkeit des kreativen Problemlösens. Sie wirkt hinein in alle Bereiche unseres Lebens und unserer Arbeit an dieser Schule.

Die interkulturell-soziale Dimension schult unseren Blick für die Vernetzung unseres Lebens, in dem die Einflüsse von Geschichte, Politik, Wirtschaft und Umwelt wirksam sind. Sie vertieft unsere argumentative Auseinandersetzung mit den Konflikten und Widersprüchen der Gesellschaft. Sie ermöglicht uns den Zugang zu den Kulturen der Welt und ihren Sprachen.

Die naturwissenschaftlich-technische Dimension macht uns mit Hilfe von Experimenten die Gesetze und Regeln einsichtig, die in der Natur gelten. Durch sie verstehen wir ihre praktischen Anwendungen, die immer wieder zu gesellschaftlichen Umbrüchen führten. Dabei entwickeln wir ein Bewusstsein unserer Verantwortung für die ökologische Zukunft dieser Welt.

Wir wollen auf keine dieser Dimensionen verzichten. Sie sind voneinander abhängig, sie bedingen und beeinflussen einander, sie überschreiten die Grenzen der einzelnen Fächer.

Diese breite Grundlage schafft die Voraussetzung für eine Schwerpunktsetzung in der gymnasialen Oberstufe, in der wir einzelne Fachbereiche vertiefen.

Strukturen

Am Walddorfer-Gymnasium verfügen wir über eine wirkungsvolle Struktur für den Ablauf des Alltags und die Weiterentwicklung unserer Schule. Die Verantwortungsebenen, die unterschiedlichen Aufgabenfelder und Entscheidungskompetenzen sind klar definiert und allen am Schulleben beteiligten Gruppen bekannt.

Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern und Eltern

Schulleitung und Lehrerschaft kooperieren aktiv und regelhaft mit allen am Lernprozess mitwirkenden Gruppen. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind innerhalb der schulischen Gremien und Arbeitsgruppen am schulischen Leben beteiligt. Die regelmäßigen Treffen zwischen Schulleitung, Lehrerkollegium, Schulgremien und Schülern sowie Elternschaft sind fest im Jahreskalender der Schule verankert.

Lehrerinnen und Lehrer, Fachleiterinnen und Fachleiter, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

Lehrerinnen und Lehrer, Fachleiterinnen und Fachleiter sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter übernehmen entsprechend ihrer Aufgaben Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgabenbereiche und Projekte zur Schulentwicklung. Die daraus abzuleitenden Entscheidungskompetenzen erkennt die Schulgemeinschaft an. Sie alle fördern systematische und transparente Kommunikation. Sie begründen Entscheidungen auf allen Ebenen offen, sachlich und nachvollziehbar, holen hierfür regelmäßig Feedback von den schulischen Gremien und den Schülerinnen und Schülern der Schule ein.

Steuergruppe

Das Walddorfer-Gymnasium verfügt über eine Steuergruppe als Instrument der Schulentwicklung. Die Mitglieder der Steuergruppe beraten mit der Schulleitung und in Abstimmung mit dem Lehrerkollegium über zukünftige abteilungs- und fächerübergreifende Schulentwicklungsprojekte. Sie koordinieren außerdem die schulinternen Arbeitsgruppen, an denen auch Schülerinnen und Schüler und Eltern mitwirken.

Schulleitung

Die Verantwortung für das Gelingen der schulischen Lern- und Entwicklungsprozesse trägt die erweiterte Schulleitung. Sie sorgt in enger Abstimmung mit der Steuergruppe und den schulischen Gremien dafür, dass auf der Basis des vorliegenden Leitbildes zukünftige Aufgaben und Ziele definiert, operationalisiert, umgesetzt und auf ihren Erfolg überprüft werden.

[1] Unsere Intention ist es, mit dem Leitbild einen verbindlichen Kompass für die Schulentwicklung in den nächsten fünf bis zehn Jahren zu entwerfen. Das vorliegende Leitbild ist konsequent in der Gegenwartsform geschrieben. Dadurch unterstreichen wir die Verbindlichkeit dieses Prozesses.

[2] Das Gymnasium wurde von Fritz Schumacher 1929-31 erbaut. Die Gestaltung der Räume und Höfe mit vielfältigen offenen Zugängen zu den umliegenden Sportanlagen und zur angrenzenden Volksdorfer Horst beruht auf Vorstellungen der Reformpädagogik vom lebendigen, naturnahen Lernen.

[3] Im Kabinettssystem nutzen alle Lehrerinnen und Lehrer einen festen Unterrichtsraum, den sie individuell gestalten können.